

## **Pilot-Werkstatt „Neue Schulen braucht das Land“ am 02.04.2006**

### **Workshop: „Schule als Lebensraum und Lernort“,**

**von Innen nach Außen, von Außen nach Innen**

**Leitung: Arnold Weber, Dipl. Ing. (Fh), Freier Architekt BDA, Baubiologe**

#### **1.0 Vorstellung Teilnehmer'innen**

**Was machst Du gerade? Was führt Dich zu diesem Workshop?**

Lehrer: Umzug ist vorgesehen, zur Zeit Planung  
(Berufsschule)

Mutter: Allg. Interesse an dem Thema. Was bedeutet von Innen nach  
Außen und von Außen nach Innen ?

Lehrerin: Es bestehen bereits Arbeitskreise in der Schule zu den  
Themen (Gymnasium) Reinigung und Finanzen

Mutter: Interesse an dem Thema im Zusammenhang mit  
Ganztagsschule, Lebensmittelpunkt in der Schule

Lehrerin: Interesse an Schule erweitern, Räume gestalten, Außen  
gestalten,  
(Montessori) Materialien, Farben, Formen

Lehrer: Lernatmosphäre verbessern, Raumwahrnehmungen,  
Umbau zur Ganztageschule steht momentan an,  
Austausch, Anregungen

Lehrerin: Anregungen von Außen, Schulgebäude mit mangelnder  
Ästhetik, und Funktionalität

Lehrerin: beengte Räume, Treppenhaus u. Flure zu laut,  
Umbaumaßnahmen geplant, Nutzungen in verschiedenen  
Gebäuden, fehlende Kommunikation,  
Schulhofgestaltung

Lehrer: „dreieckiger Bunker“, Container, wenig Bereitschaft etwas

### **Schule als Lebensraum und Lernort**

zu ändern, alte Bilder an der Wand, neue Ideen  
Lehrer: Schule sollte als Gemeinwesen angesehen werden.

## **2.0 Vorstellung Arnold Weber**

Seit 1983 eigenes Architekturbüro, Tätigkeitsschwerpunkte sind:  
ökologisches Bauen ( Neubau, Umbau, Sanierungen) privater und kommunaler Auftraggeber, Energieberatung, Lebenszyklusbetrachtung von Gebäuden, Facility Management Beratung,

Projekte mit Schulen zum Thema „ Wissensvermittlung Gebäudemanagement“.  
Lehrerfortbildung zum Thema Gebäudemanagement, Vorträge  
Aufbau von Kommunalen Netzwerken,  
**Weitere Informationen sind auf Anfrage erhältlich.**

## **3.0 Erläuterung der Begriffe**

### **Gebäudemanagement**

- Energie
- Reinigung
- Wartung
- Instandhaltung
  
- Architektur
- Freiräume, Außenflächen

Der Rahmen und die Voraussetzung für den optimalen Lehr- u. Lernbetrieb sind  
das Bewusstsein und die Transparenz über die Zusammenhänge von Energie-u.  
Stoffflüssen und den Dienstleistungen zum Betreiben eines Gebäudes mit den dazugehörenden Außenflächen.

## **4.0 Frage an die Teilnehmer/innen:**

**Was würdest Du gerne in Deiner Schule zum Thema Gebäude und Nutzung ändern ?**

Wünsche und Anregungen wurden auf Karten geschrieben und die Punkte gemeinsam in Themenbereiche eingeteilt.

Auf der nächsten Seite sind die Texte der Karten nur nach Themen geordnet aufgelistet, ansonsten ist die Reihenfolge willkürlich gewählt..

**Sport- und Kreativbereich**

Größere, renovierte Turnhalle	Sport- und Kreativbereich
-------------------------------	---------------------------

**Flächenoptimierung**

Wände einreißen	Gemeinschaftsraum (Aula)	Entspannungs- und Förderräume schaffen
Flure nutzbar machen	Mehr Kleingruppenräume	
Ohne Türen	Rückzugsräume für Schüler aber auch für Lehrer	Plätze (Möbel) für Schulranzen, Garderobe außerhalb des Klassenzimmers
Mehr Räume	Breitere Flure für Materialauslagerung	
Schöne Aula für Assembly	Glastüren, Verbindung zwischen 2 Klassenräumen	1 von 3 Schulgebäuden hat keine Toilette ! 3 stöckig ! Denkmalschutz lässt keine Sonnenblenden zu !
Raumoptimierung	Unterirdische Verbindungsweg aller 4 Gebäude	
Anbau für Mensa		Zuschnitt der Klassenzimmer so, dass 26 Schüler im Kreis sitzen können und Sicht auf die Tafel haben. Quadratische
Gemeinschaftsräume		

**Eingang**

Eingangssituation	Schöner, freundlicher
-------------------	-----------------------

**Außenanlagen**

Bewegung innen außen	Schulhof als Bewegungsraum	Außengestaltung: Bewegungsräume mit sinnvoller Möglichkeiten
Außenbereich	Schulgarten (- wie sinnvoll anlegen? - Wie organisieren? )	
Mauer Umrandung Außenanlage		

**Energie**

Energiesparmaßnahme sinnvoll gestalten	Telefonverbindung zwischen den Häusern
--	--

**Fenster und Dämmungen**

Allgemeine Instandhaltung	Lärmdämmung im	Reinigung in Teilen Verwandlung der Schüler?
Fenster statt Glasbaustein	Flure Lärmbelastung	
Temperatur und Luft ca.	Renovieren von	Die Putzfrau als Angestellte der Schule
Fußböden		

**Kommunikation**

Kommunikation	Räume schaffen durch Farben und Unterteilungen
---------------	--

## 5.0 Auswertung

2 Teilnehmer'innen haben die gemeinsam diskutierten Punkte am Flipchart notiert.

- Räume schaffen (Kommunikations- und Präsentationsraum, Aula, Rückzugs- und Entspannungsräume)
- Außengestaltung
  - was möchten die Schüler (Erkundung)?
  - Fachplaner für Außenanlagen hinzuziehen
  - grüne Klassenzimmer
- Eingang
  - freundlicher Empfang von internen u. externen Besuchern
  - eindeutige Information – u. Leitsystem
- Gestaltung der Klassenräume (Raumoptimierung)
  - Farbe
  - Wissen über Farbwirkungen
  - Fragestellungen entwickeln
  - wie wirkt dieser Bereich auf Euch?
  - Experten mitnehmen und das Gebäude beobachten und bewerten
  - Sponsoren suchen, die Wirtschaft muss etwas davon haben
  - keine Angst haben vor Sponsoring, auch hier gilt Netzwerk Schule–Wirtschaft
- Standort der Schule
  - innerhalb des Stadtteiles oder der Gemeinde
  - Verbindungen zu anderen Einrichtungen
- Bedürfnisstrukturen (die, die in der Schule sind, sollen einbezogen werden)
- Reinigung, Energie
  - Energie–Energieträger–Logistik (wie funktioniert unserer Schule?)
  - Reinigung (wo fühlt ihr euch wohl, wo nicht, was fehlt?)
  - Konstruktion u. Beleuchtung
  - wissen Schüler, wie gereinigt wird?
  - Kommunikation–Reflexion
  - Reinigungskräfte–Lehrer
  - Kommunikation wird nicht gezielt geplant
  - nur wenn das Netzwerk funktioniert, d.h. wenn die Kommunikation funktioniert, wird es besser/gestaltbar
- fehlende Infrastruktur
- Kommunikation
  - Schulleiter/in mit Visionen
  - Eltern „nehmen das, was zu Haus ist, mit in die Schule“
  - Großeltern sagen wie es früher war
  - Kinder beteiligen
- Materialien
  - Konsense finden
  - Mittel
  - Ökologie
  - Nutzungsmöglichkeiten

### **Schule als Lebensraum und Lernort**

- Materialien erfühlen/riechen
- Lärm, harte Materialien
- wie fühlt sich Lärm an?
- Gerüche
- Farben

### **6. Abschlussrunde**

#### **Feedback der einzelnen Teilnehmer'innen über den Workshop.**

„Gut strukturierter Workshop mit neuen Ideen, die sofort umgesetzt werden können.“

„ Eine neue Sichtweise zum Thema Räume in der Schule.“

„ Trotz später Nachmittag, erfrischender Workshop“.

„ Praxisnahe und umsetzbare Anregungen, strukturierter und lebendiger Workshop“.

Vielen Dank für das Interesse an dem Thema und die sehr konstruktiven Beiträge.

Arnold Weber

Möckmühl, den 22.04.06

Arnold Weber

Freier Architekt BDA, Baubiologe

E-Mail: [Architekt.Arnold\\_Weber@t-online.de](mailto:Architekt.Arnold_Weber@t-online.de)

Internet: [www.architekt-arnold-weber.de](http://www.architekt-arnold-weber.de)